

# KURZBERICHT

## aus der Sitzung des Gemeinderates am 10.11.2020

Bürgermeister Schmid gab vorab ein Update zur Lage Öhningens in der Pandemie. Er ging davon aus, dass in der Gemeinde aktuell 3 Personen mit dem Virus infiziert sind und sich wenige in Quarantäne befinden. In Anbetracht der weiteren Maßnahmen, die nach der Corona-Verordnung für den November angeordnet wurden, empfehle sich jedoch, auch in Öhningen die Termine soweit wie möglich zu reduzieren und die Gemeinderatssitzung am 24. November nicht als öffentliche Sitzung durchzuführen.

### **Bauangelegenheiten**

Der Neubau einer landwirtschaftlich genutzten Lager- und Gerätehalle ist auf dem **Kreuzhof** in Öhningen geplant. Der Gemeinderat ging von einer privilegierten Maßnahme aus und erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Auf einem Gebäude an der Straße **Im Silberhardt** in Öhningen soll eine Flachdachgaube errichtet und der Dachvorsprung an der gegenüberliegenden Hausseite durch eine Erhöhung im Bereich des Treppenhauses unterbrochen werden. Für letzteres ist eine Befreiung erforderlich. Der Rat befürwortete die Befreiung für die Überschreitung der Wandhöhe und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Am **Malvenweg** in Öhningen ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport geplant. Durch die Überschreitung der Wandhöhe an der westlichen Hauswand, ist eine Befreiung erforderlich. Der Rat stimmte der Befreiung zu und erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Ein Wohnhaus mit Carport und Geräteraum soll an der Straße **Zum Mühlental** in Schienen neu gebaut werden. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt, auch für den Fall, dass das Gebäude, entsprechend der ausgesprochenen Empfehlung, um 15-20 cm angehoben wird.

### **Augustiner-Chorherrenstift**

Zunächst war vorgesehen, den Küchenanbau am Stift mit Cortenstahl zu verkleiden. Nachdem sich der Planungsausschuss nochmals intensiv mit dem Thema befasst hatte, ging man davon aus, dass die Variante „Aufmauern-Verputzen“ kostengünstiger sein dürfte und sich die verputzte Fassade dem Stiftsgebäude besser unterordnen würde. Der Gemeinderat sah dies ebenso und beschloss, durch Aufmauern und Verputzen den Küchenanbau zu verkleiden.

### **Nahwärmenetz Öhningen – Gasliefervertrag BHKW**

Für die Belieferung des Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Gas war ein Folgeauftrag zu erteilen. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an den günstigsten Bieter.

### **Kindergarten in Wangen**

Der Umbau der Kinderbetreuungseinrichtung ist weitgehend abgeschlossen. Zum Abschluss der Maßnahme muss am Krippengebäude noch der Außenanstrich erneuert werden. Hierzu waren 3 Firmen angefragt worden. Günstigster Bieter war die Fa. Müller aus Öhningen zum Angebotspreis von 12.876,40 €. Die weiteren Gebote lagen bei 15.369,62 und 19.563,26 €.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Neuverpachtung des Strandbades und Campingplatzes in Wangen entschied. Herr Stephan Renz wird danach künftig zusammen mit Herrn Michael

Renz den Campingplatz und das Strandbad in Wangen führen. Als neuer Mitarbeiter im Bauhof wurde Herr Antonio Fiore Tapia ausgewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes teilte die Verwaltung mit, dass die **Verkehrsführung des Radweges in Wangen** durch den Seeweg bis zum Campingplatz festzulegen ist. Für ein entsprechendes Konzept liegt vom Radwegplaner des Landes, dem Büro Via aus Köln, ein Angebot in Höhe von rd. 10.000 € vor. Dieses beinhaltet die Grundlagenermittlung und einen Teil der Vorplanung. Der Gemeinderat sprach sich für die Beauftragung des Konzeptes aus. Auf die Nachfrage zum Stand der **Umbaumaßnahme am Feuerwehrhaus in Schienen** wurde berichtet, dass diese im Feuerwehrausschuss beraten und eine Projektgruppe gebildet wurde. Demnächst stehen die Haushaltsplanberatungen an. Aus dem Gremium wurde vorgeschlagen, die beiden **gemeindeeigenen Garagen** im Gebiet Haldenacker ggf. vom Bauhof neu streichen zu lassen. Da es sich bei den Nutzern um Vereine handelt, denen die Garagen zur Nutzung überlassen sind, wurde angeregt, dass der Neuanstrich durch die Nutzer erfolgen könnte und zunächst mit diesen Kontakt aufzunehmen ist.